

# Apps für die Radiologie

Apps sind in aller Munde. Warum nicht auch für die Radiologie?! Ein kurzer Download, und schon kann man die Beurteilung der Abteilung beginnen. Nach Eingabe von Kosten und Leistungen ergibt sich der Personalschlüssel für die Ärzte und die MTAs. Das klingt nicht einmal abwegig.

## Radiologie-Apps



### Personalbemessung

Was braucht man für die Personalbemessung wirklich? Sind das nur die Leistungen? Oder gehören noch mehr Kriterien dazu? Was macht eine gute Radiologie aus? Die vier Anspruchsgruppen denken darüber höchst unterschiedlich. Der Patient wünscht sich eine gute Behandlung ohne Wartezeiten. Für die Kliniker sind umgehende Termine für alle Untersuchungen ein Muss. Bilder und Befunde sollen sofort danach über PACS abrufbar sein. Die Radiologie hingegen wünscht sich eine gleichmäßige Auslastung und von den Stationen gut vorbereitete Patienten. Aus Sicht der Krankenhausleitung sollte Radiologie kostengünstig sein und die Reduktion der Verweildauer aktiv unterstützen. Führen vier unterschiedliche Ansprüche zu vier Personalbemessungen?

### Besonderheiten jeder Organisation

Die einzelnen Sichtweisen sind bei jeder Gruppe Punkt für Punkt zu hinterfragen. Welche radiologischen Untersuchungen brauchen die klinischen Fächer wirklich? Wann werden schriftliche Befunde gebraucht? Wie lange warten die Patienten in der Radiologie? Ist das Personal zeitlich richtig eingesetzt? Hat die bauliche Situation Einfluss auf die Abläufe? Unterstützt das RIS die Abläufe wirklich? Als Ergebnis erhält man das Abbild des Ist-Zustands. Aber soll es so bleiben?

### Best Practice

Orientierung geben Best Practice-Radiologien. Sie haben alles auf den Prüfstand gestellt, Ziele definiert und Prozess-Kennzahlen festgelegt. Aus guten RIS und PACS lassen sich die Zeiten zur Ablaufunterstützung leicht ablesen. Ein Beispiel: Wie lang sind die Wartezeiten aktuell? Wie haben sich die Zeiten entwickelt? Was sind die Ursachen? Entscheidend ist, was aus Kennzahlen abgeleitet wird. Ärztliche und MTA-Leitung müssen die Kriterien immer wieder hinterfragen und sich mit anderen Radiologien vergleichen. Benchmarking ist eine gute Richtschnur dabei.

### Formeln

Mit einfachen Formeln lässt sich die Komplexität von Radiologien nicht abbilden. Gerade der kritische Bereich Personalbemessung unterliegt vielen konträren Einflüssen. Entscheidend ist, auf die Eigenheiten jeder Organisation

einzugehen und gleichzeitig den Fokus auf Best Practice zu lenken.

Auch eine Selbstanalyse hat ihre Tücken. Jede Organisation übersieht gerne ihre blinden Flecken. Solide Analysen erfordern tief greifendes Expertenwissen über radiologische Anwendungen gepaart mit der Freude am Zuhören. Externe Hilfe ist angebracht. Aber nur solche Seniorconsultants sind ein echter Mehrwert, die selbst „in die Bütt“ gehen und nicht Mitarbeiter aus zweiter Ebene schicken.

### Fazit

Apps sind einfache Werkzeuge, gut geeignet, um Flüge zu buchen. Eine komplexe Radiologie lässt sich damit jedoch nicht abbilden. Hier geht es nicht um schlichte „Wenn-dann-Beziehungen“, sondern um viele vernetzte Faktoren. Im Vordergrund stehen achtsame Analysen, das Hinterfragen von Schnittstellen und die unvoreingenommene Klärung von Widerständen. Apps ersetzen nicht den Mut zu Führung und Innovation.

Wolfgang von Schretter  
www.delphimed.de

Foto: Delphimed



**Wolfgang von Schretter:**  
„Apps ersetzen nicht Führung und Innovation.“